

Scheiblingstein versus Weidlingbach

WAHLBERECHTIGTE / Nach einer Zählung des Ortsvorstehers hat Scheiblingstein mehr Wahlberechtigte als Weidlingbach.

VON CHRISTOPH HORNSTEIN

WEIDLINGBACH / Jetzt ist es auch klar mit Ziffern belegt: Scheiblingstein verfügt über mehr Einwohner als der Ort Weidlingbach, nach dem die Katastralgemeinde benannt ist.

Der Vergleich macht es sicher! Ortsvorsteher Karl-Heinz Uldrych verglich die Wahlberechtigten der Gemeinderatswahl 2005 mit den der kommenden Wahl am 14. März 2010. Da stellte sich heraus, dass der Ort Scheiblingstein über etwas mehr Einwohner verfügt als der Ort Weidlingbach.

Die Katastralgemeinde Weidlingbach besteht eigentlich aus zwei Ortschaften, eben aus Weidlingbach, aber auch aus Scheiblingstein. Kurios: Verbunden sind die beiden etwa sieben Kilometer weit auseinander liegenden Ortschaften durch den



Ortsvorsteher Karl-Heinz Uldrych hat die Wahlberechtigten gezählt.

Ort Steinriegel, der aber nicht zu Klosterneuburg gehört, sondern zu St. Andrä-Wördern. Klar, dass zwischen den Ortschaften eine gesunde Konkurrenz herrscht.

Jetzt hat der bislang „kleine Bruder“ Scheiblingstein dem großen Weidlingbach den Rang aber endgültig abgelaufen. Denn Scheiblingstein hat - schenkt man der Zählung des Ortsvorstehers Glauben - um ganze 14 Wahlberechtigte mehr als Weidlingbach.

„Die Inanspruchnahme der Schulbusse und des Anrufsammeltaxis von Scheiblingsteiner Kindern und Jugendlichen unter 16 Jahren zeigt ferner, dass Scheiblingstein über einen außerordentlich hohen Anteil an jungen (noch nicht wahlberechtigten) Bürgern verfügt“, so der Scheiblingsteiner Peter Angermair.

Die Gesamteinwohnerzahl von Scheiblingstein könne demzufolge mit etwa 360 (52,2 Prozent), die von Weidlingbach mit etwa 330 (47,8 Prozent) angenommen werden.